

Empfohlene KI- Werkzeuge für Studium & Lehre

Neben Microsoft Copilot stehen zahlreiche weitere KI- und Analysewerkzeuge zur Verfügung, die kostenfrei oder in einer sinnvoll nutzbaren kostenlosen Basisversion eingesetzt werden können. Für Medizin, Pflege und Pharmazie gibt es zusätzlich einige fachspezifische Angebote.

Die umfangreichen Empfehlungen decken folgende Bereiche ab: Literatursuche & -analyse, statistische Auswertung, Schreibhilfen, Erstellung von Apps, Erstellung und Auswertung von Fragebögen & Interviews.

- [Empfehlenswerte KI- und Analysewerkzeuge für Studium, Lehre & Forschung](#)

Empfehlenswerte KI- und Analysewerkzeuge für Studium, Lehre & Forschung

(Tabellen mit KI generiert)

Studium & Lehre

Hier finden Sie nützliche Empfehlungen zu Studium, Lehre & Forschung.

Top Tipps:

Statistik: R/RStudio, ASP , jamovi

Literaturrecherche & -mapping: Elicit, Consensus, ResearchRabbit

Quellenarbeit, PDF Vergleich & Auswertung: NotebookML (= GeminiNotebook)

Python Coding: Google Colab

Medizinische Inhalte: Medscape AI, MediSearch, Neural Consult und Geeky Medics

Lehre und Präsentation: Gamma, Claude for Teachers, Khanmigo

Wichtig: KI-Tools sollten als Hilfsmittel eingesetzt werden, nicht als Ersatz für eigene wissenschaftliche Leistung. Wesentlich sind reflektierten Einsatz, Quellenprüfung, Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis und klare Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten.

Sensitive Daten zB klinische oder unveröffentlichte Daten dürfen nicht zur Auswertung auf externe Systeme zur Analyse hochgeladen werden.

Tabelle 1: Empfehlenswerte KI-Werkzeuge für Studium, Lehre & Forschung (KI-generiert)

Ran g	Werkzeug	Gesamt- einordnung	Begründung
----------	----------	-----------------------	------------

1	R + RStudio	Sehr hoch	Für reproduzierbare Statistik, Datenanalyse, Visualisierung und wissenschaftliche Publikationen am wichtigsten. Nutzerbewertungen sind weniger relevant als die breite Forschungs- und Lehrverwendung; Posit bietet explizit akademische Nutzung und Open-Source-Produkte für R/Python an. (Posit)
2	ChatGPT - Datenanalyse	Sehr hoch	Sehr stark für Datenbereinigung, explorative Auswertung, Visualisierung, Methodenberatung und Code-Generierung. OpenAI verweist auf ChatGPT Edu für Hochschulen und Forschung; die JKU-Übersicht nennt für ChatGPT u. a. Datenanalyse, Codierung und 4,8/5 Nutzer*innenrezensionen. (OpenAI)
3	Elicit	Sehr hoch	Eines der wichtigsten spezialisierten Werkzeuge für Literaturrecherche, Paper-Screening, Zusammenfassung und Datenextraktion aus Studien. Die JKU-Übersicht nennt 4,9/5 und universitäre Nutzung; Elicit positioniert sich selbst ausdrücklich als Tool für wissenschaftliche Forschung. (Elicit)
4	Google NotebookLM	Sehr hoch	Besonders stark für quellengebundenes Arbeiten mit eigenen PDFs, Skripten, Vorlesungsunterlagen und Webseiten. Google baut NotebookLM sichtbar in Hochschulangebote ein, u. a. mit Education-Plus-Funktionen und Hochschulbeispielen wie Oxford und Florida State University. (Workspace Updates Blog)
5	ChatGPT	Sehr hoch	Sehr breit einsetzbar für Erklären, Strukturieren, Schreiben, Programmieren, Lernunterstützung und Reflexion. Wegen Halluzinationsrisiken nicht als alleinige Quelle geeignet, aber institutionell stark unterstützt; OpenAI nennt mehr als 300 Hochschulpartnerschaften. (OpenAI)
6	Consensus	Sehr hoch	Sehr relevant für evidenzbasierte Fragen, besonders in Medizin, Psychologie, Public Health und Life Sciences. Die JKU-Übersicht nennt 4,8/5; mehrere Universitätsbibliotheken bieten oder testen Consensus, darunter Yale bis Ende 2026. (AI at Yale)
7	ResearchRabbit	Sehr hoch	Sehr nützlich für Literaturentdeckung, Zitationsnetzwerke und Mapping von Forschungsfeldern. Besonders stark ergänzend zu Datenbanken und Zotero; die JKU-Übersicht nennt 4,8/5 und universitäre Nutzung. (researchrabbit.ai)
8	JASP	Hoch	Sehr stark für Statistiklehre, Bachelor-/Masterarbeiten und klassische wie bayesianische Analysen. Open Source, kostenlos, von der University of Amsterdam unterstützt und laut JASP-Lehrmaterialien an vielen Hochschulen im Einsatz. (jasp-stats.org)
9	jamovi	Hoch	Sehr geeignet als niedrigschwellige Statistiklösung auf R-Basis, besonders für Studierende ohne Programmiererfahrung. jamovi beschreibt sich als frei, offen und für Lehre wie Forschung geeignet; Universitäten nutzen es weltweit. (jamovi.org)
10	Google Colab + Gemini	Hoch	Sehr wichtig für Python, Data Science, Machine Learning und reproduzierbare Notebooks. Google beschreibt Colab als browserbasierte Umgebung mit kostenlosen Rechenressourcen und Gemini-Unterstützung; zudem gibt es Colab-Pro-Angebote für Hochschulen. (research.google.com)
11	Google Gemini	Hoch	Breiter KI-Assistent mit wachsender Hochschulintegration, besonders im Google-Workspace-Ökosystem. Google nennt über 1.000 US-Hochschuleinrichtungen mit Gemini for Education und bietet Education-/NotebookLM-Integration. (blog.google)

12	Claude	Hoch	Stark bei langen Texten, Argumentationsanalyse, Feedback und strukturiertem Schreiben. Die JKU-Übersicht nennt 4,8/5; Anthropic bietet außerdem Claude for Higher Education und API-Integrationen für Hochschulen an. (Claude)
13	DeepL Translator	Hoch	Für wissenschaftliches Arbeiten sehr wertvoll bei Übersetzung, internationaler Lehre und fremdsprachiger Fachliteratur. G2 führt DeepL Translate mit 4,6/5; mehrere Universitäten lizenzieren DeepL/DeepL Write, z. B. Universität Hamburg und TU Hamburg. (G2)
14	DeepL Write	Hoch bis mittel	Sehr nützlich für sprachliche Überarbeitung, Stil, Präzision und englischsprachige wissenschaftliche Texte. Kein Ersatz für fachliche Argumentation, aber stark als Schreibassistent; DeepL beschreibt Write als KI-Schreibassistent. (support.deepl.com)
15	Perplexity	Mittel bis hoch	Stark für erste Orientierung, aktuelle Webrecherche und Quellenhinweise. Für wissenschaftliche Arbeiten nur mit Quellenprüfung geeignet; Perplexity bietet Education-/Enterprise-Angebote, Academic-Source-Labels und institutionelle Piloten. (Perplexity AI)
16	Julius AI	Mittel	Gut für niedrigschwellige KI-gestützte Datenanalyse und Visualisierung, aber weniger etabliert als R, Python, JASP oder jamovi. Die JKU-Übersicht nennt 4,7/5 und beschreibt Julius als Forschungs- und Datenanalysewerkzeug.
17	Medscape AI	Mittel; hoch für Medizin	Für Medizin, Pharmazie und klinische Orientierung relevant, aber eher fachliches Informations- und Entscheidungshilfetool als allgemeines Wissenschaftswerkzeug. Medscape AI ist laut Medscape kostenlos für registrierte Healthcare Professionals und integriert proprietäre Medscape-Inhalte, peer-reviewte Literatur und aktuelle medizinische Nachrichten. (help.medscape.com)
18	MediSearch	Mittel; hoch für medizinische Fragen	Spezialisiert auf medizinische Quellen und schnelle Antworten. Nutzer*innenbewertungen sind uneinheitlich: App Store 4,6, ChromeStats 3,63; daher nur mit Vorsicht und immer mit Originalquellenprüfung. (App Store)
19	Claude for Teachers	Mittel	Für Lehrplanung und Materialerstellung relevant, aber weniger zentral für wissenschaftliche Arbeiten selbst. Anthropic bietet es derzeit besonders für verifizierte Lehrkräfte an; für Hochschulen ist eher Claude for Education einschlägig. (Claude)
20	Gamma	Mittel	Gut für Präsentationsentwürfe, Poster-ähnliche Inhalte und Lehrmaterialien, aber nicht zentral für Forschung, Literaturarbeit oder Statistik. Nutzerbewertungen sind gemischt: G2 eher positiv, Trustpilot enthält deutlich kritischere Stimmen. (Gamma)
21	Khanmigo for Teachers	Mittel bis niedrig für Hochschule	Stark für Unterrichtsplanung, Rubrics und Lernmaterialien, aber eher schul- als hochschulorientiert. Khan Academy bietet Teacher Tools kostenlos an; Common Sense Media bewertet Khanmigo mit 4 Sternen. (khanmigo.ai)
22	Neural Consult	Nischentool; hoch für Gesundheitsberufe-Lernen	Relevant für medizinische, pflegerische und pharmazeutische Ausbildung, besonders für Flashcards, Prüfungsfragen und klinische Simulationen. Für allgemeines wissenschaftliches Arbeiten weniger zentral; unabhängige Nutzerbewertungen sind begrenzt auffindbar. (neuralconsult.com)

23	Geeky Medics	Nischentool; hoch für klinische Ausbildung	Sehr nützlich für OSCE, Anamnese, klinische Untersuchung und Kommunikationstraining. Für Forschung und wissenschaftliches Schreiben weniger relevant; die Stärke liegt in virtuellen Patient*innen und KI-gestütztem OSCE-Feedback. (Geeky Medics)
----	--------------	--	--

Wichtiger Hinweis

Kostenfreie Angebote sind häufig Freemium-Modelle. Grundfunktionen stehen ohne Gebühren zur Verfügung, während höhere Nutzungslimits oder fortgeschrittene Funktionen kostenpflichtig sein können.

Bei statistischen Auswertungen sollte KI insbesondere nicht unkritisch über die Auswahl statistischer Verfahren entscheiden. Testwahl, Modellannahmen, Missing Data, Confounder, multiple Tests und Interpretation der Ergebnisse müssen fachlich überprüft werden. **Vertrauliche oder Patient*innen-Daten dürfen nicht verwendet werden!**

Für medizinische KI-Werkzeuge gilt zusätzlich: Sie sind Lern- und Recherchehilfen und kein Ersatz für validierte Fachinformationen oder klinische Entscheidungen. Beim Hochladen von Dokumenten oder Datensätzen sind die Vorgaben der PMU-KI-Richtlinie und des Datenschutzes zu beachten.

KI-Werkzeuge zur Erstellung Web- oder Lern-Apps ohne Programmierkenntnisse

Es gibt inzwischen mehrere kostenlosen Angebote für Web- oder Lern-Apps. Bei einer dauerhaften öffentlichen Bereitstellung können später Hosting-, API- oder Nutzungskosten entstehen.

Google AI Studio ist sehr zu empfehlen.

Link: [Google AI Studio](#)

Google hat den Build Mode 2026 erheblich erweitert: Man kann beispielsweise schreiben:

„Erstelle eine Lern-App für Medizinstudierende zur Herzinsuffizienz. Die App soll Lernkarten, 20 MC-Fragen, unmittelbares Feedback und eine Fortschrittsanzeige enthalten.“

Gemini erstellt daraus eine funktionsfähige Anwendung, die anschließend wiederum per natürlicher Sprache verändert werden kann. Google AI Studio unterstützt

inzwischen sowohl Full-Stack-Web-Apps als auch native Android-Apps. ([Google AI for Developers](#))

Bolt.new und **Lovable** sind besonders geeignet, wenn die Hürde möglichst niedrig sein soll. Der Nutzer beschreibt im Wesentlichen, wie die Anwendung aussehen und funktionieren soll; die KI übernimmt einen großen Teil der technischen Umsetzung. ([bolt.new](#))

Beispiele für die Lehre: eine OSCE-Trainings-App, einen Pharmakologie-Quiztrainer, einen Dosierungs-Rechentruainer mit synthetischen Beispieldaten, eine Anatomie-Lern-App, ein Pflege-Falltraining, einen Statistik-Trainer oder einen kleinen KI-Lerncoach für eine Lehrveranstaltung.

Tabelle 2: KI-Werkzeuge zur Erstellung von Web- oder Lern-Apps

Werkzeug	Was kann es?	Programmierkenntnisse	Kostenfreie Nutzung
Google AI Studio - Build	Aus einer Beschreibung erstellt Gemini komplette Web-Apps ; inzwischen auch Full-Stack-Anwendungen und native Android-Apps. Oberfläche und Funktionen können anschließend per Chat verändert werden.	Nicht erforderlich	Ja. Google bestätigt, dass die Nutzung von AI Studio grundsätzlich kostenlos ist; für bestimmte APIs oder produktiven Betrieb können Kosten entstehen. (Google AI for Developers)
Bolt.new	Erstellt aus natürlicher Sprache komplette Websites, Web-Apps und mobile Apps , einschließlich Datenbank und Hosting. Änderungen werden einfach im Chat beschrieben.	Nicht erforderlich	Ja. Free Plan mit derzeit 300.000 Tokens täglich und 1 Mio. Tokens monatlich. (bolt.new)
Lovable	Sehr einfacher KI-App-Builder für Web-Apps, Portale, Dashboards und digitale Produkte . Eine App kann weitgehend durch Dialog mit der KI aufgebaut werden.	Nicht erforderlich	Ja. Free Plan mit begrenzten täglichen/monatlichen Build-Credits. (Lovable)
Replit Agent	Man beschreibt die gewünschte App und der Agent erstellt Code, Benutzeroberfläche und Anwendungslogik . Besonders interessant, wenn man den generierten Code später verstehen oder weiterentwickeln möchte.	Nicht erforderlich , aber hilfreich	Ja. Kostenloser Starter-Plan zum Ausprobieren; umfangreichere Agent- und Deployment-Nutzung ist kostenpflichtig. (replit)

Werkzeug	Was kann es?	Programmierkenntnisse	Kostenfreie Nutzung
v0 by Vercel	KI-Assistent für Web- und Full-Stack-Apps . Besonders stark bei Benutzeroberflächen; kann Datenbanken und APIs anbinden und Apps direkt über Vercel bereitstellen.	Nicht erforderlich , etwas technischer	Ja . Free Plan mit aktuell 5 USD monatlichen Credits und bis zu 7 Nachrichten pro Tag. (v0.dev)
Glide	Erstellt Apps aus Tabellen, Dateien oder einer Beschreibung . Besonders einfach für Formulare, Datenerfassung, kleine Datenbanken, Lern- oder Verwaltungsapps.	Nein	Ja . Free Plan für ein Projekt mit begrenzten KI-Credits. (Glide)
Google AppSheet + Gemini	No-Code-Plattform: Man beschreibt die gewünschte App und Gemini hilft beim Aufbau. Gut für Datenerfassung, Formulare, Workflows und einfache Datenbank-Anwendungen .	Nein	Für Entwicklung/Prototyping ja ; eine produktiv eingesetzte App benötigt in der Regel einen kostenpflichtigen Plan. (AppSheet)

Wichtig: diese Werkzeuge sind Prototyping-Werkzeuge. Kostenlos App erstellen bedeutet nicht zwangsläufig kostenlos dauerhaft betreiben. Sobald eine App viele Nutzer hat, Datenbanken, externe APIs oder KI-Modelle verwendet oder öffentlich betrieben wird, können Kosten entstehen.

Zudem sollten keine Patienten-, Forschungs- oder personenbezogenen Daten in solche Apps eingebaut werden, solange dies nicht datenschutzrechtlich und entsprechend der PMU-KI-Richtlinie ausdrücklich geklärt ist.

Kostenlose KI-Werkzeuge zur Arbeit mit Fragebögen

Es muss unterschieden werden zwischen Erstellung, methodischer Validierung und Auswertung (Tabelle 6). Eine KI kann einen Fragebogen auf Verständlichkeit oder mögliche Verzerrungen prüfen, ersetzt aber keine echte Validierungsstudie.

SurveyMonkey ist besonders attraktiv. Seit Februar 2026 bietet SurveyMonkey einen neuen kostenlosen Tools Hub ohne Anmeldepflicht. Dort können nicht nur Fragebögen mit KI generiert werden, sondern es gibt zusätzlich kostenlose Rechner für Stichprobengröße, Fehlermarge, p-Werte und A/B-Tests. ([SurveyMonkey](https://surveymonkeys.com))

Die KI kann außerdem einen bestehenden Fragebogen überprüfen und auf potenzielle Verzerrungen und Probleme in Aufbau oder Formulierung hinweisen. Das ist aber keine Validierung im wissenschaftlichen Sinn, sondern eher eine KI-gestützte

Qualitätsprüfung vor der Erhebung.

Bei Fragebögen mit **personenbezogenen oder Gesundheitsdaten** sollte außerdem besondere Vorsicht gelten: Solche Daten sollten nicht ohne entsprechende datenschutzrechtliche Grundlage in externe KI-Dienste zur Auswertung hochgeladen werden. Hier gelten die PMU-KI-Richtlinie und die jeweiligen Datenschutzvorgaben.

Workflow für wissenschaftliche Arbeiten

Für eine Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit wäre folgende Kombination sinnvoll:

- 1. Fragebogen entwickeln:
Copilot/ChatGPT oder SurveyMonkey AI → erste Items und Antwortskalen erstellen.
- 2. Inhaltlich überprüfen:
KI → Items auf Verständlichkeit, Redundanz, Suggestivität, doppelte Fragestellungen und mögliche Bias-Effekte prüfen lassen.
- 3. Fachlich validieren:
Expert*innen-Review und – wenn erforderlich – Cognitive Interviews bzw. Pilotierung mit der Zielgruppe.
- 4. Statistisch validieren:
jamovi oder JASP → beispielsweise interne Konsistenz, Itemanalyse, explorative oder konfirmatorische Faktorenanalyse.
- 5. Auswerten:
jamovi/JASP oder – bei anonymisierten und dafür zulässigen Daten – KI-gestützte Analyse für offene Antworten und ergänzende Datenexploration.

Tabelle 3: Kostenlose KI-Werkzeuge zur Arbeit mit Fragebögen

Werkzeug	Erstellung	Validierung/Qualität Auswertung sprüfung	Kostenfreie Nutzung
SurveyMonkey AI Survey Generator	Sehr gut. Forschungsziel in natürlicher Sprache beschreiben; KI erstellt Fragen, Antwortoptionen und Frageotypen.	Gut für Vorprüfung. KI- gestützte „Survey Tips“ erkennen u. a. mögliche Bias- Probleme, ungeeignete Fragen und strukturelle Schwächen.	Basisanalyse kostenlos; umfassende AI Analysis Suite ist kostenpflichtig. Ja. AI Survey Generator kann sogar ohne Anmeldung ausprobiert werden; kostenloser Basic-Plan hat Begrenzungen. (SurveyMonkey)

Werkzeug	Erstellung	Validierung/Qualität sprüfung	Auswertung	Kostenfreie Nutzung
forms.app AI	Sehr gut. Aus einer kurzen Beschreibung wird automatisch ein kompletter Fragebogen erzeugt. KI kann außerdem Fragen und Antwortmöglichkeiten verbessern.	Unterstützt bei Formulierung und Antwortoptionen, aber keine psychometrische Validierung.	Kann Antworten filtern und KI-gestützte Insights erzeugen.	Ja. KI-Fragebogenerstellung ist kostenlos; der Free-Plan enthält KI-Funktionen, allerdings mit Planlimits. (Forms.app)
Youform AI Survey Builder	Sehr gut. Erstellt vollständige Befragungen aus einer Beschreibung einschließlich Fragen und Logik.	Eher sprachlich/strukturell; keine wissenschaftliche Skalvalidierung.	Klassische Auswertung der erhobenen Antworten.	Ja. Laut Anbieter kostenlos mit unbegrenzten Surveys und Responses sowie KI-Fragengenerierung. (Youform)
QuestionPro AI	Erstellt aus Forschungsfrage oder Thema komplette Fragebogenvorschläge mit qualitativen und quantitativen Fragen.	Hilfreich bei Fragebogendesign und Struktur; keine vollständige psychometrische Validierung durch KI.	Reporting und grundlegende Analysen sind bereits im kostenlosen Plan enthalten.	Ja. Essentials ist dauerhaft kostenlos, derzeit mit bis zu 200 Antworten pro Survey. (QuestionPro)
ChatGPT / Copilot / Gemini / Claude	Sehr flexibel. Können Items, Likert-Skalen, Antwortmöglichkeiten, Instruktionen und verschiedene Fassungen eines Fragebogens entwickeln.	Sehr gut als kritischer Reviewer: Verständlichkeit, doppelte Fragen, Suggestivfragen, Mehrdeutigkeit, soziale Erwünschtheit oder sprachliches Niveau prüfen lassen.	Können anonymisierte Daten analysieren, offene Antworten kategorisieren und Statistikcode für R/Python erzeugen.	Je nach Dienst kostenlose Basisversion bzw. bei PMU Copilot Chat über Education-Lizenz.
jamovi	-	Sehr gut für echte statistische Validierung: Reliabilität, Cronbachs α , Faktorenanalysen und weitere Verfahren.	Umfangreiche statistische Analyse.	Vollständig kostenlos und Open Source. (jamovi)
JASP	-	Sehr gut für wissenschaftliche Validierung: Reliabilitätsanalysen, Faktorenanalysen und klassische bzw. Bayesianische Statistik.	Umfangreiche statistische Auswertung.	Vollständig kostenlos und Open Source. (JASP)

Kostenlose KI-Werkzeuge zur Arbeit mit Interviews

Für **wissenschaftliche Interviews** gibt es mehrere kostenfreie bzw. in einer kostenlosen Basisversion nutzbare KI-Transkriptionswerkzeuge. Besonders interessant

sind Lösungen auf Basis von **OpenAI Whisper**, weil sie auch **lokal auf dem eigenen Computer** betrieben werden können. Whisper wurde von OpenAI als Open-Source-Spracherkennungsmodell veröffentlicht und unterstützt mehrsprachige Transkription. ([OpenAI](#))

Tabelle 4: Kostenlose KI-Werkzeuge zur Arbeit mit Interviews

Werkzeug	Eignung für Interviews	Besonderheiten	Kostenfreie Nutzung
Buzz – Whisper Transcription	Sehr gut	Kostenlose Desktop-Oberfläche für Whisper. Audio- und Videodateien können offline auf dem eigenen Computer transkribiert werden. Besonders interessant für wissenschaftliche Interviews, weil die Audiodateien bei lokaler Nutzung nicht an einen Cloud-Dienst übertragen werden müssen.	Ja, vollständig kostenlos und Open Source. (GitHub)
Whisper / whisper.cpp	Sehr gut, etwas technischer	Open-Source-Spracherkennung zur lokalen Transkription. Unterstützt mehrere Sprachen, Zeitstempel und verschiedene Ausgabeformate. whisper.cpp ermöglicht einen besonders ressourcenschonenden lokalen Betrieb.	Ja, vollständig kostenlos und Open Source. (GitHub)
TurboScribe	Sehr gut und sehr einfach	Audio-/Videodatei hochladen und automatisch transkribieren. Besonders praktisch für Interviews ist die automatische Sprechererkennung, die Interviewer und Gesprächspartner unterscheiden kann.	Ja, 3 Transkriptionen pro Tag kostenlos. Keine Kreditkarte erforderlich. (TurboScribe)
Otter.ai	Gut, insbesondere für englische Interviews	Automatische Transkription, Sprechererkennung und KI-Zusammenfassungen. Unterstützt aktuell u. a. Englisch, Französisch und Spanisch; damit für deutschsprachige Interviews weniger interessant.	Ja. Free Plan: derzeit 300 Transkriptionsminuten/Monat, max. 30 Minuten je Gespräch und nur 3 importierte Audio-/Videodateien über die gesamte Laufzeit des kostenlosen Kontos. (Otter.ai)